

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 87 (1961)
Heft: 34

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

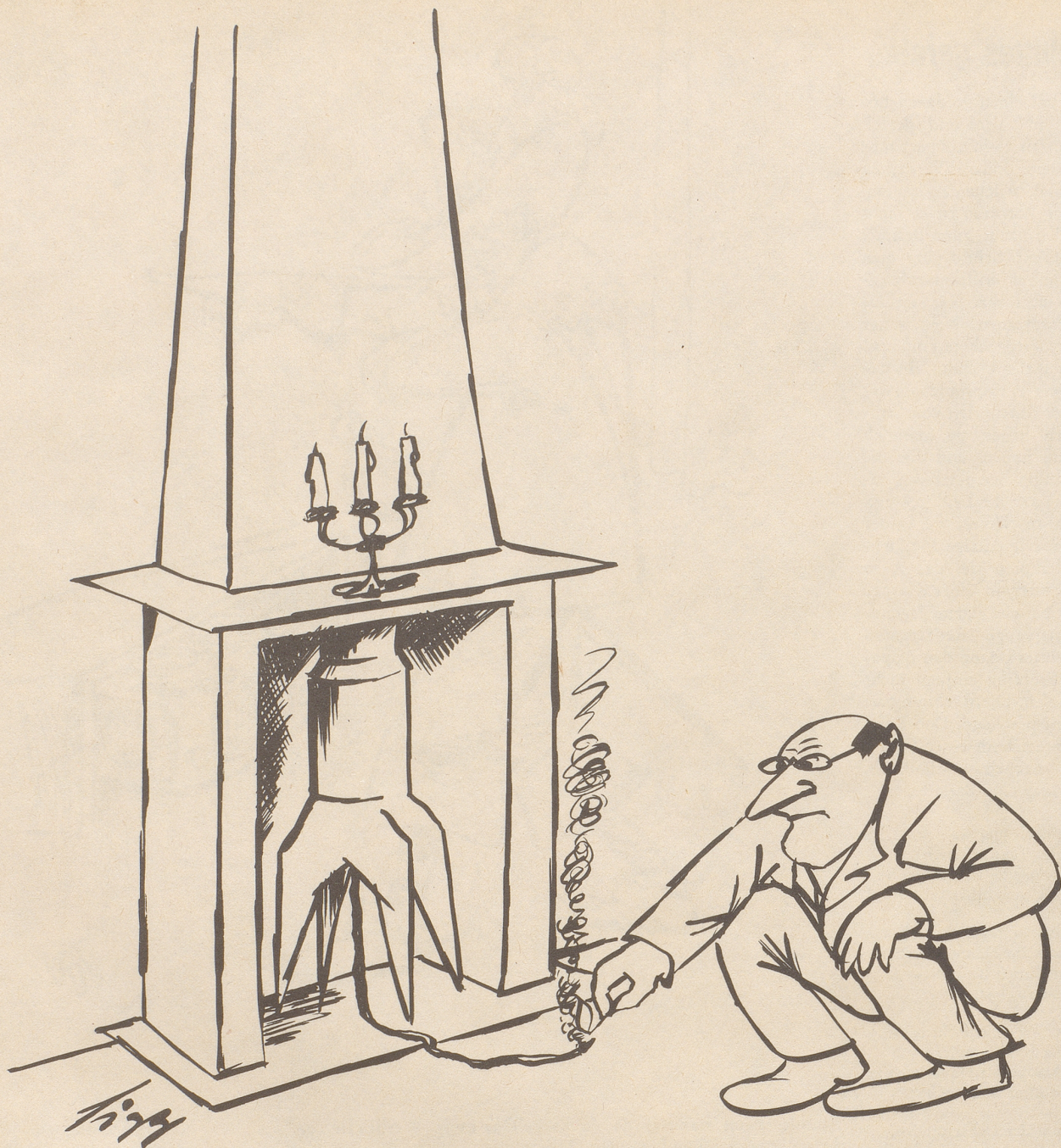
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Raketenbastler

Bantoffle-n-und Helde

Der Haiggi isch allewyl am Donn-
schtig z'Oobe z'spoot zem Jasse ko.
Die andere Drey sinn pinktlig am
Ahti im Baizli gsässe. Aber si hänn
alli Donnstigt e Viertelstund, oder
nob lenger, miese-n-uff der Haiggi
warte. Zletscht sinn si gstige-n-und
hänn der Haiggi gfroggt:
«Worum kunsch denn du Simpel
nie zer Zyt zem Jasse?»
«Gschir abwäsche ...» het er
brummet.

«Jetz loos emol, Haiggi!» rootet
em der Fritz. «Am näkste Donn-
schtig z'Oobe lohsch aifach emool
's ganz Gschir am Bode keye. Der-
no sait dy Frau ganz gwis «Gang
zem Deyfel, du Dotsch!; du hausch's
und bisch zer Zyt am Ahti do zem
Jasse.»

Der Haiggi het's iberleggt und
zletschtemänd versproche.

Am näkste Donnstigt isch er
zer Zyt im Baizli erschine – grad
wo's Ahti gschlage het gegenüber.
Wunderfitzig hänn si alli welle

wisse, wie's jetz dahaim gange syg?
«Was isch? Hesch's eso gmacht?
Het si di zem Deyfel gschickt?

Hesch's Gschir falle loh?» sinn si
alli mitenander uff en ydrunge.
«Also, das isch e famoose Root gsi!
's ganz Gschir, alles zämme, ha-n-y
am Bode-n-uusegsmisse. Und mer
hänn doch e Staibode-n-in der Ku-
chi!»

«Jä und derno? Was het d'Frau
gsait? Het si di zem Deyfel gjaggt?»
Drey gspannti Gsichter hänn der
Haiggi aagluegt.

«Nai», brummet der Haiggi. «Gar
nyt het si gsait. Si isch in de Ferie!»

Fridolin

